

Modulhandbuch

Fakultät Wirtschaft

Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Datum der Einführung:	Wintersemester 2008
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr. Jens Hujer
Erstellungsdatum:	14.12.2023
Workload:	
SPO:	1

Überblick über die Module des Studiengangs

Modul	Verantwortlich
G1 Betriebswirtschaftslehre I	Prof. Dr. Jochen Allgeier
G2 Betriebswirtschaftslehre II	Prof. Dr. Jochen Allgeier
G3 Arbeitstechniken	Prof. Dr. Jochen Allgeier
G4 Verkehrsbetriebswirtschaft	Prof. Dr. Jens Hujer
G5 Mathematik / Statistik	
G6 Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Jens Hujer
G7 Fremdsprachen	Prof. Dr. Jens Hujer
G8 Grundlagen des Marktes	Prof. Dr. Jens Hujer
H1 Nahverkehr	Prof. Dr. Jochen Allgeier
H2 Luftverkehr	Prof. Dr. Jens Hujer
H3 Verkehrswirtschaft in der Volkswirtschaft	Prof. Dr. Jens Hujer
H4 Betriebswirtschaft III	Prof. Dr. Jens Hujer
H5 Recht im Personenverkehr	Prof. Dr. Jochen Allgeier
H6 Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Jens Hujer
H7 Ergänzungsfach	Prof. Dr. Jens Hujer
H8 Betriebliches Management I	Prof. Dr. Jochen Allgeier
H9 Betriebliches Management II	Prof. Dr. Jochen Allgeier
H10 Ausgewählte Fragen des Personenverkehrs	Prof. Dr. Jens Hujer
H11 Schienenverkehr	Prof. Dr. Jochen Allgeier
H12 Unternehmensführung	Prof. Dr. Jens Hujer
P Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium	Prof. Dr. Babette Dörner
MP Mündliche Bachelorprüfung	Prof. Dr. Jens Hujer
BT Bachelorthesis	Prof. Dr. Jens Hujer
Corona-Projekt PV-150	
Corona-Projekt PV-75	
Topics in Public Transport	

Ziele des Studiengangs Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr

Der Studiengang „Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr“ verfolgt das Ziel, Fach- und Führungskräfte für Unternehmen der Personenverkehrsbranche auszubilden. Die Ausbildung ist eng an den Anforderungen der Praxis orientiert und die Ausbildungsinhalte entsprechen stets dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Den Studierenden sollen zum einen allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere im Bereich der Betriebswirtschaftslehre sowie darüber hinaus im verwandten Fächern (z.B. Recht, Volkswirtschaftslehre) vermittelt werden. Zum anderen sollen die Studierenden die Besonderheiten von Unternehmen im Personenverkehr kennenlernen und ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Fragestellungen im Personenverkehr anwenden können.

Generell wird das Ziel verfolgt, den Studierenden nicht nur aktuelles Fachwissen zu vermitteln, sondern sie darüber hinaus in die Lage zu versetzen, sich schnell in unterschiedliche Problemstellungen einzuarbeiten und diese kreativ und eigenständig zu bearbeiten. Hierzu dienen zum einen spezielle Veranstaltungen zur Förderung der Schlüsselqualifikationen. Zum anderen werden diese Qualifikationen in mehreren anwendungsorientierten Veranstaltungen anhand konkreter Aufgabenstellungen gefestigt, erweitert und vertieft.

Grundstudium

Modul G1 370000 Betriebswirtschaftslehre I

Dauer des Moduls	Semester
SWS	0
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Das Modul befähigt die Studierenden, die unternehmerischen Aktivitäten mittels des Rechnungswesens abzubilden. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse darüber, wie die Informationen aus dem Rechnungswesen zur Steuerung des Unternehmens beitragen. Sie sollen in der Lage versetzt werden, Informationen aus dem Rechnungswesen zu interpretieren und für die Steuerung des Unternehmens geeignet zu verwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Zu gegebenen Fällen Buchungssätze zu bilden, zu gegebenen Aufgabenstellungen Angebote kalkulieren und vorbereitende Buchungen und Bewertungen für den Jahresabschluss vornehmen zu können
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig zu gegebenen Fällen Buchungssätze zu bilden, zu gegebenen Aufgabenstellungen Angebote kalkulieren und den Stoff selbstständig oder in Lerngruppen zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es wird i.d.R. ein Tutorium angeboten
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G1.1 370001 Buchführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Stefan Raus
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Bookkeeping
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit begleitenden Übungen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen das System der doppelten Buchführung verstehen und in der Lage sein, betriebliche Geschäftsvorfälle und laufende Buchungen und Abschlussbuchungen selbst durchzuführen. Sie sollen mit den Begriffen Jahresabschluss, Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung umgehen können und anwenden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Kennenlernen eines der Instrumente des Rechnungswesens
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • System der doppelten Buchführung • Laufende Buchungen • Abschlussbuchungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten.

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Schmolke, S / Deitermann, M (2012), Kaufmännische Buchführung für Wirtschaftsschulen,- Einführung in die Finanzbuchhaltung -,ISBN 978-3-8045-6577-7, 46. Auflage, Braunschweig
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung G1.2 370002 Betriebliches Rechnungswesen

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	8.0, dies entspricht einem Workload von 240 Stunden
SWS	8.0
Workload - Kontaktstunden	120
Workload - Selbststudium	120
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	240 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit begleitenden Übungen. (Übungsanteil ca. 35 %).
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen zum einen die Grundlagen der Kosten und Leistungsrechnung kennenlernen sowie in die Lage versetzt werden, die Informationen des betrieblichen Rechnungswesens zielgerichtet interpretieren zu können. Zum anderen sollen die Studierenden die Grundlagen des Jahresabschlusses von Unternehmen kennenlernen. Sie sollen in der Lage sein, die Aufstellung von Bilanzen zu nachvollziehen zu können und die in Bilanzen enthaltenen Informationen geeignet zu nutzen. Auch sollen sie einschätzen können, inwieweit die Internationalisierung der Vorschriften zum Rechnungswesen neue Anforderungen an Unternehmen mit sich bringt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	zu gegebenen Aufgabenstellungen Angebote kalkulieren und vorbereitende Buchungen und Bewertungen für den Jahresabschluss vornehmen zu können
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig zu gegebenen Aufgabenstellungen Angebote kalkulieren und den Stoff zu Teil 2 Jahresabschluss selbstständig oder in Lerngruppen zu erarbeiten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<p>Teil 1: Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kalkulation • Kurzfristige Erfolgsrechnung • Grundlagen von Entscheidungsrechnungen <p>Teil 2: Jahresabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des betrieblichen Rechnungswesens • Rechtsgrundlagen • Ansatz, Bewertung und Ausweis von Positionen des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS • Grundzüge der internationalen Rechnungslegung • Bildung und Beurteilung grundlegender Kennzahlen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, G.; Döring, U. (2013): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl. München. • Wöhe, G.; Kaiser, H.; Döring, U. (2013): Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 14. Aufl. München. • Buchholz, R. (2013): Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS: Mit Aufgaben und Lösungen. 8. Aufl. München.
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G2 370005 Betriebswirtschaftslehre II

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundlegender betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Organisation und Investition/Finanzierung. Die Studierenden sollen die Zusammenhänge dieser betriebswirtschaftlichen Disziplinen verstehen und im Unternehmensumfeld nachvollziehen können.</p> <p>Im Fach Investition und Finanzierung sollen die Studierenden die Verfahren der Investitionsrechnung anwenden und Investitionen auf ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen können. Im Bereich der Finanzierung sollen die Studierenden die gängigen Finanzierungsformen/ -arten unterscheiden und die Anwendung dieser Finanzprodukte beherrschen können.</p> <p>Im Bereiche der Organisationslehre sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Organisation erhalten. Sie sollen die Organisationsformen beherrschen und den sicheren Umgang mit dem Aufbau und Ablauf von Organisationen erlernen.</p> <p>Im Fach Marketing sollen die Studierenden die Marketinginstrumente kennenlernen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Zu gegebenen Fällen / Aufgabenstellungen die Kenntnisse der Teilfächer zu gegebenen Aufgabenstellungen auf Basis des erlernten Stoffes Einschätzungen und Bewertungen abgeben zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Stoff selbstständig oder in Lerngruppen zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Für das Fach Investition und Finanzierung wird i. d. R. ein Tutorium angeboten
Terminierung im Stundenplan	Fortlaufend während der Vorlesungszeit, jeweils 2 Std. pro Fach und Woche
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul G3 370010 Arbeitstechniken

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, wissenschaftliche Arbeiten selbst erstellen zu können. Dazu werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Hinblick auf die Quellen- und Literaturrecherche, den Aufbau und die Gestaltung sowie auf die Präsentation und die Verteidigung wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen sowohl den Umgang mit der Standard-Software einüben als auch in der Lage sein, Grundregeln der Rhetorik anzuwenden. Sie sollten in der Lage sein, Präsentationen abzuhalten und die Grundregeln für den Aufbau von Vorträgen und Präsentationen zu beherrschen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen sich trauen, vor Publikum zu reden / zu präsentieren
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig oder in Gruppenarbeit einen Vortrag / eine Präsentation erstellen und vortragen zu können, den Stoff selbstständig alleine oder in Lerngruppen vor- und nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt, Vorträge tw. in Blockveranstaltungen
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung G3.1 370011 Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Research Methods for Business Students
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit studentischen Übungen. Erstellung und Präsentation einer eigenen Ausarbeitung mit intensivem Feedback.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die Unterschiede zwischen den einzelnen Quellenarten kennenlernen und auf dieser Grundlage befähigt sein, die Quellen geeignet zu nutzen. Darüber hinaus sollen die Studierenden den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten kennen lernen und einüben. Dabei soll ihnen insbesondere die Bedeutung eines korrekten Literatur- und Quellennachweises bewusst werden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Quellen für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten zu recherchieren und diese selbständig anzufertigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von wissenschaftlichen Hausarbeiten u.ä. ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Vorlesungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Quellen-, Literatur- und Datenbankrecherch • Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten • Zitier- und Referenzierregeln
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Teilnahme an einer Bibliotheksführung
Sonstige Besonderheiten	Teilnahme an einer Bibliotheksführung.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Skrip • Theisen, M. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Aufl., München. • Leitfaden der Hochschule zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.
Terminierung im Stundenplan	Der Vorlesungsteil findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt, die Präsentation der Hausarbeit an einem Blocktermin.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.2 370012 Rhetorik / Präsentation

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Rhetoric and Presentation Techniques
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungen und Präsentationen mit intensivem Feedback.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Grundsätze für den Aufbau von Vorträgen und Präsentationen anzuwenden, sie sollen in der Lage sein, ihre Arbeitsergebnisse geeignet zu präsentieren..
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen sowohl den Umgang mit der Standard-Software einüben als auch in der Lage sein, Grundregeln der Rhetorik anzuwenden. Sie sollten in der Lage sein, Präsentationen abzuhalten und die Grundregeln für den Aufbau von Vorträgen und Präsentationen zu beherrschen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen sich trauen, vor Publikum zu reden / zu präsentieren
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig oder in Gruppenarbeit einen Vortrag / eine Präsentation erstellen und vortragen zu können, den Stoff selbstständig alleine oder in Lerngruppen vor- und nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<p>Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und Präsentationen • Einsatzmöglichkeiten von Softwarelösungen für Präsentationen und Vorträge • Grundregeln der Rhetorik • Videoaufzeichnungen der Übungen • Videoanalyse mit Gruppenfeedback
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Skript • Heilmann, Christa; Brunner Andrea: Rhetorische Prozesse: vom Konzept zur Handlung, 2006 • Lange, Gerhard: Rhetorik mit Worten gewinnen, 2006
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.3 370013 Proseminar

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an Veranstaltung Technik Wissenschaftlichen Arbeitens.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar mit studentischen Präsentationen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Seminar soll zeigen, dass die Studierenden innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema erstellen und die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren können. Darüber hinaus sollen sie Erfahrungen in der Diskussion der Arbeiten anderer Studierender sammeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Seminararbeit im Rahmen eines Vortrags auf eindeutiger Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen zum Vortrag vorzubereiten
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer schriftlichen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema • Mündlicher Vortrag und Diskussion der eigenen Arbeit • Diskussion der übrigen Themen.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden der Hochschule zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. • Fachliteratur zu den jeweiligen Seminarthemen.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G4 370015 Verkehrsbetriebswirtschaft

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	8.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Verkehrsbetriebswirtschaft. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das breite Spektrum unterschiedlicher Verkehrsträger und Kundengruppen beurteilen zu können. Zudem sollen sie eine Sensibilität für die Zusammenhänge zwischen Verkehr und Umwelt entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen für die Grundzüge der Verkehrsbetriebswirtschaft und den Wechselwirkungen zwischen Verkehr und Umwelt sensibilisiert werden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G4.1 370016 Einführung in die Verkehrsbetriebswirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Public Transport Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen (ca. 20% der Veranstaltungszeit), ergänzt durch aktuelle Themen des Verkehrsbereichs
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen spezielle Begrifflichkeiten und Grundlagen der Verkehrsbetriebswirtschaft kennen lernen. Darauf aufbauend sollen die Studierenden Besonderheiten des Managements von Personenverkehrsunternehmen in den Bereichen Organisation, Beschaffung, Produktion, Marketing und Rechnungswesen einschätzen können. Die Studierenden sollen zudem einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen dem Personen- und dem Güterverkehr gewinnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, und mit diesen argumentieren können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Verkehrsbetriebswirtschaft • Rahmenbedingungen, Rechtsgrundlagen, Institutionen, Wettbewerbssituation, Technologien und Entwicklungstrends der Verkehrsträger im Personenverkehr (Straße, Luft, Schiene) • Besonderheiten des Managements von Personenverkehrsunternehmen (Organisation, Beschaffung, Produktion, Absatz, Rechnungswesen) • Zusammenhänge zwischen Personenverkehr und Güterverkehr
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Gastvorträge von Praktikern sowie Exkursionen runden die Veranstaltung ab.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Skript zur Vorlesung • Aberle, G. (2009): Transportwirtschaft - einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 5. Aufl., München. • Kummer, S. (2006): Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien. • Schulz, A. (2008): Verkehrsträger im Tourismus, München • Sterzenbach, R./ Conrady, R./ Fichert, F. (2009), Luftverkehr. Ein betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, München. • Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z. B. Internationales Verkehrswesen, Zeitschrift für Verkehrswissenschaft).
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G4.2 370017 Verkehr & Ökologie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Environmental Aspects of Transportation
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die Wechselwirkungen zwischen Verkehr und Umwelt kennen. Als Grundlage hierfür erhalten sie eine Einführung in die Umweltökonomik und einen Überblick über die umweltrelevanten Aspekte der unterschiedlichen Verkehrsträger. Sie lernen sowohl die für die Unternehmen relevanten staatlichen Rahmensetzungen als auch die einzelwirtschaftlichen Möglichkeiten zur Erreichung ökologischer Zielsetzungen kennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen für die Wechselwirkungen zwischen Verkehr und Umwelt sensibilisiert werden. Sie sollen in der Lage sein, auf Basis von wissenschaftlicher Theorien und Methoden umweltrelevante Politik- und Unternehmensmaßnahmen kritisch zu bewerten und zu hinterfragen. Sie sollen relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Ausmaß verkehrsbedingter Umweltbelastungen • Gesamtwirtschaftliche Beurteilung umweltpolitischer Instrumente in den einzelnen Bereichen (Ordnungsrecht, finanzielle Anreize, handelbare Emissionsrechte) • Betriebliches Umweltmanagement (Ziele, Instrumente)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Es wird empfohlen, ausgewählte Veranstaltungen der Ringvorlesung "Mensch-Umwelt-Zukunft" an der HSHN zu besuchen.
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Weimann, J. (2008), Umweltökonomik, 3. Aufl., Heidelberg: Springer • Aktuelle Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen des Personenverkehr • Aktuelle Studien zu Umweltauswirkungen des Verkehrs • Aktuelle Unterlagen zu Öko-Audit-Verordnungen
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G5 370020 Mathematik / Statistik

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	7.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen die grundlegenden Methoden der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler kennenlernen und beherrschen. Inhalte der Vorlesung sind die Konzepte der Analysis von Funktionen mit einer und mit mehreren Variablen, Lineare Algebra mit Matrix-Vektor-Rechnungen und linearen Gleichungssystemen, sowie Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme. Darüber hinaus wird eine Einführung in die Finanzmathematik gegeben. Mengenlehre und Kombinatorik werden unter anderem als Grundlage für spätere Statistikkurse behandelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen typische Anwendungen dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme kennenlernen und in der Lage sein, diese Methoden selbst geeignet anzuwenden. Sie sollen ökonomische Funktionen analysieren und geeignete Optimierungsverfahren anwenden können, sowie den Umgang mit linearen Gleichungssystemen und Matrizen beherrschen. Nach Abschluss des Kurses sollen Sie über alle mathematischen Kenntnissen verfügen, die in weiterführenden Veranstaltungen vorausgesetzt werden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Zu dieser Veranstaltung wird in der Regel ein Tutorium angeboten.
Terminierung im Stundenplan	regulär

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
--	--

Veranstaltung G5 370021 Mathematik / Finanzmathematik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Mathematics and Financial Mathematics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die grundlegenden Methoden der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler kennenlernen und beherrschen. Inhalte der Vorlesung sind die Konzepte der Analysis von Funktionen mit einer und mit mehreren Variablen, Lineare Algebra mit Matrix-Vektor-Rechnungen und linearen Gleichungssystemen, sowie Lösungsverfahren für Optimierungsprobleme. Darüber hinaus wird eine Einführung in die Finanzmathematik gegeben. Mengenlehre und Kombinatorik werden unter anderem als Grundlage für spätere Statistikkurse behandelt. Die Studierenden soll die grundlegenden Methoden der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler beherrschen, insbesondere Lineare Algebra und mehrvariable Analysis (Differentialrechnung). Sie sollen typische Anwendungen dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme kennenlernen und in der Lage sein, die Methoden selbst geeignet anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen typische Anwendungen dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme kennenlernen und in der Lage sein, diese Methoden selbst geeignet anzuwenden. Sie sollen ökonomische Funktionen analysieren und geeignete Optimierungsverfahren anwenden können, sowie den Umgang mit linearen Gleichungssystemen und Matrizen beherrschen. Nach Abschluss des Kurses sollen Sie über alle mathematischen Kenntnissen verfügen, die in weiterführenden Veranstaltungen vorausgesetzt werden.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Hilfsmittel: Aussagenlogik, Prädikatenlogik, Mathematische Symbolik. • Lineare Algebra: Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme, Determinanten. • Analysis: Mehrvariable Funktionen, Eigenschaften, Differentialrechnung.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium angeboten.
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarze, J. (2003): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Aufl., Herne/Berlin.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung G5.2 370022 Grundlagen Statistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Principles of Statistics
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben. Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die grundlegenden Methoden der beschreibenden Statistik typische Anwendungen dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme kennenlernen und verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die grundlegenden Methoden der beschreibenden Statistik beherrschen und in der Lage sein, die Methoden selbst geeignet anzuwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schritte einer statistischen Untersuchung • Beschreibende Statistik für eindimensionale Daten: Häufigkeitsverteilungen und statistische Maßzahlen (Mittelwerte und Streuungsmaße) • Beschreibende Statistik für zweidimensionale Daten: Häufigkeitsverteilungen, statistische Maßzahlen, Abhängigkeitsmaße, Regressionsrechnung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wewel, M. (2011) Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Aufl., Hallbergmoos: Pearson • Bleymüller, J. (2012), Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 16. Aufl., München: Vahlen • Galata, R., und Scheid, S. (2012): Deskriptive und Induktive Statistik für Studierende der BWL, 1. Aufl., München: Hanser
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul G6 370025 Wirtschaftsinformatik

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	7.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Den Studierenden soll eine Einführung in die Wirtschaftsinformatik gegeben werden, bei der sie in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in die Wirtschaftsinformatik umzusetzen. Neben den grundlegenden Begrifflichkeit im Bereich der Informatik und der Definition von Geschäftsprozessen sollen sie in die Lage versetzt werden, auch mit Daten aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich umzugehen. Hierzu sollen sich die Studenten grundlegendes Wissen im Bereich von Datenbanken aneignen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbständig betriebliche Prozesse zu analysieren, zu erfassen und bei der Umsetzung in die Wirtschaftsinformatik Unterstützung zu leisten. Dabei sollen sie die Hilfsmittel/Technik der Geschäftsprozess-Analyse und deren Visualisierung anwenden können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, eine Datenbank mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund aufzubauen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G6.1 370026 Wirtschaftsinformatik I

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Thomas Lischke
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT for Business Purposes I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	40 Stunden Workload als Nachbereitung. Während des Semesters werden Projektarbeiten vergeben, die in Gruppenarbeit zu bearbeiten und am Ende des Semesters zu präsentieren sind.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegendes Verständnis über die Funktionsweise von Computern und deren Einsatzmöglichkeiten im betrieblichen Umfeld. Umgang mit der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sowie der grundlegenden Bedienung von Computern.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Übungen, • Fallstudien mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund • Literatur- und Selbststudium • Coaching Sitzungen mit Studenten-Gruppen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Durch Vermitteln des Grundwissens und der Grundbegriffe der elektronischen Datenverarbeitung sollen fachbezogene Zusammenhänge zwischen den betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern und der Bearbeitung mit Hilfe moderner IT-Technik aufgezeigt werden.</p> <p>Anwenden des EDV- und IT-Grundwissens und das Erkennen und Bewerten von Einsatzmöglichkeiten sowie das Verstehen und Nachvollziehen bestehender Lösungen sind wesentlich für eine spätere Interaktion mit Fachkollegen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Selbständiges Recherchieren in fachspezifischen Veröffentlichungen, Artikeln und Internetrecherche
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Integrationsfähigkeit, gruppendynamisches Einfühlungsvermögen

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständiges Erarbeiten v. Teilaufgaben einer Gesamtpräsentation
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung der IT • Rechnergenerationen • EVA – Prinzip, Logik, Betriebssysteme, Software • Hardware, LAN / WAN, Internet (Technik und Dienste) • Netz- und Internetsicherheit, Datenschutz • E-Business, E-Commerce, Virtuelle Unternehmen • Basiskonzepte zur Datenmodellierung (Lasten-/Pflichtenheft) • ER-Modell, relationale Datenbanken (Architektur und Funktionsweise)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Grundlagen der IT
Sonstige Besonderheiten	Gruppenarbeiten mit Präsentation
Literatur/Lernquellen	<p>Stahlknecht P., Hasenkamp; Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag</p> <p>Mertens, Bodendorf; Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Springer-Lehrbuch)</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G6.2 370027 Wirtschaftsinformatik II

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT for Business Purposes II
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul G6.1
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben. Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Aufbauend auf Vorlesung Wirtschaftsinformatik I sollen die Studierenden in der Lage sein, das Grundwissen der Wirtschaftsinformatik auf das betriebliche Umfeld zu übertragen sowie weitere Zusammenhänge zwischen der Informatik und dem betrieblichen Umfeld verstehen. Dabei sollen sie insbesondere die Hilfsmittel/Technik der Geschäftsprozess-Analyse und deren Visualisierung, sowie die Funktionsweise von Datenbanken und dem Datenhandling kennen lernen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in der Lage sein, selbständig betriebliche Prozesse zu analysieren, zu erfassen und bei der Umsetzung in die Wirtschaftsinformatik Unterstützung zu leisten. Dabei sollen sie die Hilfsmittel/Technik der Geschäftsprozess-Analyse und deren Visualisierung anwenden können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, eine Datenbank mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund aufzubauen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen und Modellierungsvorschläge zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Vorschläge und Lösungen auszutauschen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildung von Geschäftsprozessen • Modellierung von Geschäftsprozessen (ARIS) • Abbildung von Wertschöpfungsketten (Porter) • Datenbankorganisation • Data Warehouse Systeme und Business Intelligence
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Gadatsch, A. (2008), Grundkurs Geschäftsprozess-Management, Vieweg Verlag • Laudon, K., Laudon, J. , und Schoder, D. (2010), Wirtschaftsinformatik, 2. Aufl., Hallbergmoos: Pearson
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G7 370030 Fremdsprachen

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	7.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul soll Studenten befähigen, grundlegende Terminologien der englischen Sprache, die in tagtäglichen Geschäftssituationen benötigt werden, anzuwenden und die generellen Kommunikationsfähigkeit zu erweitern.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Teamfähigkeit und Kommunikation. Einfache komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Personen argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studenten sollten ein grundlegendes Verständnis der englischen Sprache mitbringen (B1 oder höher).
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Mündliche Mitarbeit wird empfohlen
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G7.1 370031 Englisch - Allgemeine Fachsprache und Geschäftskommunikation

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dipl.-Übersetzer Kurosh Nekoui
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	English for Business Purposes
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 60 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	Die Studierenden erhalten am Ende des 1. Semesters Präsentationsthemen, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind und die im zweiten Semester gehalten werden.
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	CEFR B1 empfohlen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Einzel-, Gruppenarbeit; peer instruction, PBL, Diskussionsrunden, Selbststudium, integrierte Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Einblick in die allgemeine Wirtschafts- und Geschäftswelt
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Teamfähigkeit und Kommunikation Einfache komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Personen argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität Eigene und fremd gesetzte Lern-und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Allgemeiner Überblick über die Geschäftswelt mit VB-Bezug.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Mündliche Mitarbeit empfohlen
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauer, J., Seidenspinner, M., Betriebswirtschaft: Übersetzungsübungen; Cornelsen & Oxford, Berlin, 2001. • Collins Dictionary of Business, 2002. • Loughheed, L.: Business Correspondence (Intermediate level), Prentice Hall 2002. • MacKenzie, I.: English for Business Studies: A Course for Business Studies and Economics Students, Cambridge University Press (Taschenbuch, 2007). • Ober, S.: Contemporary Business Communication, Houghton Mifflin (Academic publications), 2002. • The Oxford Essential Business and Office Dictionary, Oxford University Press, 2002. • Veth, K., Lister, R.: Schlüsselbegriffe der Wirtschaft: Fachsprache Englisch, Cornelsen & Oxford, Berlin, 2000. • Business English: Intensivtraining. 6 CDs und Begleitbuch von Lynn Weston, Eleanor Halsall, Chris Bye, und Georgina Hodge von Langenscheidt (Audio CD, 2004) • Market Leader New Edition. Intermediate Course Book Pack with Multi-ROM and Audio-CD: Intermediate Business English Course Book von David Cotton, David Falvey, und Simon Kent von Longman (Taschenbuch - 2008) • Business Vocabulary in Use (Cambridge Professional English) von Bill Mascull von Cambridge University Press (Taschenbuch - 30. September 2004)
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung G7.2 370032 Englisch - Spezielle Fachsprache

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dipl.-Übersetzer Kurosh Nekoui
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	English - Specific Terminology for Public Transport Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	CEFR B2 empfohlen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Einzel-, Gruppenarbeit; peer instruction; PBL; Diskussionsrunden; schriftliche Vorlesungszusammenfassungen; Vokabeltests, Präsentationen, Selbststudium, integrierte Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Einblick in die fachspezifische Wirtschafts- und Geschäftswelt
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; verstehen im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Teamfähigkeit und Kommunikation Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigenständigkeit, Verantwortung, Reflexivität Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Themen aus fachspezifischen Publikationen; Überblick über die Geschäftswelt mit VB-Bezug
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Mündliche Mitarbeit erforderlich
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • English for Business. Student's Book; Ian MacKenzie Klett (Taschenbuch, 2007) • Business English: Intensivtraining. 6 CDs und Begleitbuch von Lynn Weston, Eleanor Halsall, Chris Bye, und Georgina Hodge von Langenscheidt (Audio CD - 5. Februar 2004) • Market Leader New Edition. Intermediate Course Book Pack with Multi-ROM and Audio-CD: Intermediate Business English Course Book von David Cotton, David Falvey, und Simon Kent von Longman (Taschenbuch - 20. März 2008) • Business Vocabulary in Use (Cambridge Professional English) von Bill Mascull von Cambridge University Press (Taschenbuch - 30. September 2004) • Barron's How to Write Better Business Letters von Andrea B. Geffner von Barrons Educ Series (Taschenbuch, 2007) • Perfect Phrases for Business Letters von Ken O'Quinn von McGraw-Hill Professional (Taschenbuch, 2008) • Public Transport: Its Planning, Management and Operation (The Natural and Built Environment) von Peter White, Routledge (Taschenbuch, 2008) • Tagesaktuelle fachspezifische Publikationen
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul G8 370035 Grundlagen des Marktes

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen erkennen, in welchem volkswirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld Unternehmen in einer Marktwirtschaft agieren. Sie sollen verstehen, inwieweit volkswirtschaftliche sowie rechtliche Rahmenbedingungen die Situation von Unternehmen tangieren und wie Unternehmen sich an diese Rahmenbedingungen anpassen können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die Grundlagen von Marktprozessen und des Wirtschaftsprivatrechts verstehen und die Auswirkungen unterschiedlicher Marktkonstellationen auf die unternehmerische Situation einschätzen können. Sie sollen lernen, Wirkungen von rechtlichen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf das Verhalten von Marktteilnehmern zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppendeden Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebene Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G8.1 370036 Mikroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Microeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Mathematik.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Dieser Kurs vermittelt die Grundlagenkenntnisse der Mikroökonomie. Die Studierenden lernen ökonomisches Verhalten im Rahmen von Haushalts- und Firmenentscheidungen in formaler Weise darzustellen. Im Rahmen der Markttheorie werden allgemeinen Gleichgewichte auf Güter- und Arbeitsmärkten, sowie Probleme des unvollständigen Wettbewerbs behandelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen die Grundlagen von Marktprozessen verstehen und die Auswirkungen unterschiedlicher Marktconstellationen auf die unternehmerische Situation einschätzen können. Sie sollen lernen, Wirkungen von wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf das Verhalten von Marktteilnehmern zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltstheorie • Unternehmenstheorie • Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen: Polypol, Monopol und Oligopol • Wirkungen staatlicher Eingriffe in den Marktmechanismus
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Varian, H. (2011) Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München: Oldenbourg Verlag • Pindyck, R., und Rubinfeld, D. (2013): Mikroökonomie, 8. Aufl., Hallbergmoos: Pearson
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G8.2 370037 Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Malte Höch
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Business Law
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungen und Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	<p>Die Zielsetzung der Veranstaltung besteht in der Vermittlung von Kenntnissen über die rechtlichen Grundlagen der unternehmerischen Betätigung. Dazu werden den Studierenden Kenntnisse vermittelt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik der juristischen Argumentation, Technik der Fallbearbeitung. • Grundformen und Grundlagen rechtlichen Handelns durch Rechtsgeschäfte, Verträge • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsformen • wirtschaftlich relevante Vertragstypen • gesetzliche Schuldverhältnisse einschließlich der Produkthaftung • Kreditsicherheiten im Geschäftsverkehr • unternehmensbezogene Aspekte des Erb- und Familienrechts <p>Die Studierenden gewinnen durch das Submodul einen Überblick über rechtliche Normen und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. Sie lernen ferner die Besonderheiten der rechtlichen Methodik und Argumentation kennen.</p>
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Erlernen der Grundzüge des BGB's mit Fallkasuistik unter Erlernung juristischer Methodik zur Prüfung von Rechtsfällen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Generierung und Formulierung widerstreitender Rechtspositionen; (Grundzüge BGB)

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Erarbeitung von Lösungen rechtlicher Konflikte
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Juristische Methodenlehre • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsformen von Unternehmen • Rechtsgeschäftslehre, Grundzüge des Vertragsrechts • Wirtschaftlich relevante Vertragstypen • Gesetzliche Schuldverhältnisse einschl. Produkthaftung • Kreditsicherheiten • unternehmensbezogenes Erb- und Familienrecht
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Exkursion zum Arbeitsgericht Heilbronn.
Literatur/Lernquellen	<p>Aktuelle Auflage von: BGB, HGB</p> <p style="padding-left: 40px;">Führich, E.: (2008) Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl., München</p> <p style="padding-left: 40px;">Kaiser, G. A. (2007): Bürgerliches Recht, 11. Aufl., Stuttgart.</p>
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Hauptstudium

Modul H1 370070 Nahverkehr

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Grundlagen der unternehmerischen Betätigung im Nahverkehr zu verstehen und auf dieser Grundlage aktuelle Entwicklungen beurteilen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H1.1 370071 ÖPNV/SPNV

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Local Public Transport (Rail & Bus)
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen, aber nicht Voraussetzung, ist die Teilnahme an „Einführung in die Verkehrsbetriebswirtschaft (370016)“.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung • Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die rechtlichen, institutionellen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des ÖPNV und des SPNV kennenlernen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Entscheidungen in Unternehmen des ÖPNV/SPNV beurteilen zu können und die Auswirkungen von veränderten Rahmenbedingungen auf die Situation von Betrieben des ÖPNV/SPNV einzuschätzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Typen von Fahrzeugen im ÖPNV u. SPNV • Verkehrssysteme • Stationen • Eisenbahn-/Straßenbahninfrastruktur/ • Qualität im ÖPNV/SPNV • Wirtschaftliche Grundlagen des ÖPNV/SPNV • Theoretische Grundlagen der Fahrplanung • Tarifgrundlagen • Kooperationsformen • Rechtliche Grundlagen: RegG, AEG, PBefG, VO (EG) 1370/2007, § 45a PBefG, SGB IX, GVFG,
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiches Skript • Pütz, R. (2012): Einführung in die Linienbustechnik, Düsseldorf. • Sterzenbach, R. (2008), Marketing-Fibel. Qualitätskriterien im ÖPNV, Heilbronn • Sterzenbach, R. (1991), Der Omnibusverkehr. Eine Dienstleistungslehre, München. • Aktuelle Fachartikel, z. B. aus "Der Nahverkehr" oder "Internationales Verkehrswesen"
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unbenotete Vorleistung: Vortrag in Zweier-Gruppen über ein Verkehrssystem einer Stadt/Region

Veranstaltung H1.2 370072 ÖPNV Marketing

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Public Transport Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	Literaturstudium vorlesungsbegleitend - umfangreiches Skript, weiterführende Literatur und Arbeitsmaterialien zum Selbststudium
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der grundlegenden Begriffe und Konzepte des Marketings (Modul G2) sowie des ÖPNV/SPNV (Modul H1).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit begleitenden Übungen und Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Rahmenbedingungen für Marketing im ÖPNV wiedergeben und die branchenspezifischen Besonderheiten charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, für Betriebe des ÖPNV/SPNV geeignete Maßnahmen aus dem Marketing-Instrumentarium auszuwählen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können die Auswahl geeigneter Marketing-Maßnahmen im ÖPNV/SPNV argumentativ darlegen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können eigenständig die Relevanz und Sinnhaftigkeit von Marketing-Maßnahmen im ÖPNV/SPNV beurteilen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketings • Marketing im ÖPNV • Analyse und Planung • Produkt- und Ausstattungspolitik • Prozesspolitik • Personalpolitik • Preispolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik • Marketing-Controlling
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßige Gastvorträge von Marketing-Verantwortlichen aus der ÖPNV/SPNV-Branche
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sterzenbach, R.: ÖPNV-Marketing. Ein Lehr- und Handbuch, Huss-Verlag, München 2002. • Bosch, M.: Neue Rahmenbedingungen, neue Herausforderungen: Marketing im ÖPNV – Eine Bestandsaufnahme, in: Verkehrswesen - Theorie und Praxis: Festschrift für Rüdiger Sterzenbach, Lit-Verlag, Berlin 2013. • Schneider, C. (Hrsg.): Unternehmenssteuerung und Controlling im ÖPNV, DVV Media, Hamburg 2013. • Ackermann, T.: Handbuch Marketing im ÖPNV, DVV Media, Hamburg 2016. • Aktuelle Fachbeiträge, z. B. aus der Zeitschrift "Der Nahverkehr"
Terminierung im Stundenplan	Blockveranstaltung an ca. 5 Einzelterminen
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H1.3 370073 Nahverkehrs- und Raumplanung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Regional Transport Planning
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen, aber nicht Voraussetzung, ist die Teilnahme an „Einführung in die Verkehrsbetriebswirtschaft (370016)“, „ÖPNV/SPNV (370071)“ und „Verkehrsverhalten/Freizeitverkehre (370081)“
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Praxisbeispielen und Studierenden-Vorträgen Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Nahverkehrs- und Raumplanung sowie die Bedeutung von Nahverkehrsplänen und Nahverkehrsentwicklungsplänen in Deutschland erhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, die Bedeutung von Nahverkehrsplänen für unternehmerische Entscheidungen einschätzen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen eine Analyse eines Nahverkehrsplans oder des ÖPNV-Anschlusses eines Neubau- oder Konversionsgebietes anfertigen und vortragen können
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sich selbstständig mit Belangen, Bedürfnissen und Wünschen der „Stakeholder“ beschäftigen zu können
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Rechtliche Grundlagen für Nahverkehrspläne • Inhalte und Auswirkungen • Aufstellungsverfahren • Arbeitsschritt • Beispiele für Nahverkehrspläne • Grundlagen der Stadtentwicklung am konkreten Beispiel
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Skript • Weiland, Ulrike; Wohleber-Feller, Sandra: Einführung in die Raum- und Umweltplanung. Paderborn 2007. • Langhagen-Rohrbach, Christian: Raumordnung und Raumplanung. 2. Auflage. Darmstadt 2010 • Hotzan, Jürgen : dtv-Atlas zur Stadt. München 1994. • Beispiele für aktuelle Nahverkehrspläne
Terminierung im Stundenplan	Der Vorlesungsteil findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt, die Präsentation der Hausarbeit an einem Blocktermin.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul H2 370075 Luftverkehr

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen ein umfangreiches Verständnis des Marktes für Luftverkehrsleistungen entwickeln können
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidung auf Luftverkehrsmärkten zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H2.1 370076 Luftverkehr (Airline)

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Air Transport (Airline)
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung • Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die Besonderheiten des Marktes für Luftverkehrsleistungen aus der Perspektive einer Luftverkehrsgesellschaft verstehen und analysieren können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidungen von Airlines zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen Probleme und Lösungen von Entscheidungen einer Airline in der Gruppe erarbeiten und vertreten können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten und bewerten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grunddaten und Grundbegriffe • Rechtliche Rahmensetzungen (Völkerrechtliche Verträge, EU, Deutschland, USA) • Charakteristika der Luftverkehrsnachfrage • Luftverkehrsprognosen • Geschäftsmodelle von Luftverkehrsgesellschaften (insbes. Netzwerk-Carrier vs. Low Cost Carrier) • Produktionsfaktoren (Flugzeuge, Flugsicherung, Arbeitskräfte, Betriebsstoffe) • Kooperation und Konzentration im Luftverkehr (Interlining, Code Sharing, Fusionen, Strategische Allianzen) • Absatz und Marketing (Preis-/Tarifpolitik, Vertriebswege, Vielfliegerprogramme) • Vertiefung aktueller Themenbereiche
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sterzenbach, R./Conrady, R./Fichert, F. (2013), Luftverkehr. Ein betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 5. Aufl., München. • Pompl, W. (2006), Luftverkehr. Eine ökonomische und politische Einführung, 5. Aufl., Berlin u.a.O. • Doganis, R. (2006), The Airline Business, 2nd edition, London, New York • Shaw, S. (2011), Airline Marketing and Management, 7th edition, Farnham Surrey • Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z. B. Airline Business) sowie sonstige aktuelle Quellen (z. B. Airbus Prognose, Low Cost Monitor)
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H2.2 370077 Luftverkehr (Airport)

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Air Transport (Airport)
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung • Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die Besonderheiten des Marktes für Flughafendienstleistungen verstehen und analysieren können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidungen von Airports zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen Probleme und Lösungen von Entscheidungen eines Airports in der Gruppe erarbeiten und vertreten können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten und bewerten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grunddefinitionen • Rechtliche Rahmenseetzungen (incl. Regulierung) • Geschäftsfelder (Aviation vs. Non-Aviation) • Bodenverkehrsdienste • Umweltaspekte • Zusammenspiel Airport/Airlines • Regionalökonomische Aspekte
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sterzenbach, R./Conrady, R./Fichert, F. (2013), Luftverkehr. Ein betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 5. Aufl., München (Kapitel VIII). • Schulz, A./Baumann, S./Wiedenmann, S. (2010), Flughafen Management (Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit), München • Prather, S. (2015), Airport Management, Newcastle, Washington • Graham, A. (2013), Managing Airports: An international perspective, 4. Aufl., Oxford. • Mensen, H. (2013), Planung, Anlage und Betrieb von Flugplätzen, 2.Aufl., Berlin / Heidelberg. • Aktuelle Quellen (z. B. Geschäftsberichte von Flughäfen)
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H2.3 370078 Netzmanagement / Kapazitäts- und Flugplanung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Airline Networks / Capacity and Flight Planning
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Veranstaltung Luftverkehr (Airline) im 3. Semester
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung • Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die Besonderheiten der Planung und Steuerung von Flügen von Netzwerk-Airlines erlernen. Sie sollen in der Lage sein, die Komplexität der Leistungserstellung und der Vermarktung zu verstehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen Schlussfolgerungen für unternehmerische Entscheidungen von Netzwerkgesellschaften ableiten können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen Probleme und Lösungen von Entscheidungen im Netzmanagement (z. B. die Optimierung eines Flugplans) in der Gruppe erarbeiten und vertreten können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen nachbereiten und alternative Entscheidungen im Netzmanagement bewerten können.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Hub-and-Spoke-Systeme) • Kapazitätsplanung (Flugzeugbeschaffung) • Flugplanung (Flugzeugeinsatzplanung) • Yield Management • Strecken- und Netzergebnisrechnung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sterzenbach, R./Conrady, R./Fichert, F. (2013), Luftverkehr. Ein betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 5. Aufl., München. • Maurer, P. (2006), Luftverkehrsmanagement. Basiswissen, 4. Aufl., München/Wien. • Shaw, S. (2011), Airline Marketing and Management, 7th edition, Farnham Surrey • Aktuelle Quellen (z. B. Geschäftsberichte von Airlines)
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H3 370080 Verkehrswirtschaft in der Volkswirtschaft

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen die Wechselwirkungen zwischen Verkehrsanbietern, Verkehrsnachfragern und speziellen staatlichen Rahmenseetzungen erkennen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle und grundsätzliche Diskussionen über verkehrspolitische Fragestellungen einschätzen zu können und sich an diesen Diskussionen kompetent zu beteiligen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die Grundlagen von der Verkehrspolitik und Determinanten im Verkehrsverhalten verstehen und die Auswirkungen unterschiedlicher Marktconstellationen auf die unternehmerische Situation einschätzen können. Sie sollen lernen, Wirkungen von rechtlichen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf das Verhalten von Marktteilnehmern zu beurteilen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppenn Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebene Übungen bearbeiten
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H8.1 370081 Verkehrsverhalten/Freizeitverkehre

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Travel Behaviour and Leisure Transport
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen wird die Teilnahme an Einführung in die Verkehrsbetriebswirtschaft
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung • Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (35 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens zu beschreiben und ihre Bedeutung für das Leistungsangebot von Unternehmen des Personenverkehrs einzuschätzen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, statistische Veröffentlichungen sowie vorhandene Erhebungen zum Mobilitätsverhalten geeignet auszuwerten und Erhebungsverfahren, beispielsweise für eine Ausschreibung, auszuwählen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens zu beschreiben, ihre Bedeutung für das Leistungsangebot von Unternehmen des Personenverkehrs zu analysieren und Kennzahlen zu ermitteln.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens in Gesprächen mit Kollegen, Vorgesetzten und Aufgabenträgern/Auftraggebern zu beschreiben, zu analysieren sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und ihre Auffassungen zu vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens selbständig zu analysieren und einzuschätzen sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und Daten selbst zu erheben und eigene Kennzahlen zu errechnen
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen • Entstehung der Verkehrsnachfrage • Mobilitätsbudgets • Grundlagen der Verkehrsplanung, Verkehrsmodellierung und Verkehrstechnik • Arten und Typen von Nachfrageschwankungen • Anpassungsformen an unterschiedliche Beförderungslagen • Verkehrserhebungen • Einnahmeaufteilungsverfahren im ÖPNV • Theoretische Grundlagen von Freizeitverkehren • Praktische Beispiele von Freizeitverkehren
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Skript • Deutsches Mobilitätspanel • Mobilität in Deutschland • Mobilität in Städten – SrV • RiLS • Opaschowski, H., et al (2006), Freizeitwirtschaft - Die Leitökonomie der Zukunft • Hautzinger, H. (2003), Freizeitmobilitätsforschung. Theoretische und methodische Ansätze
Terminierung im Stundenplan	Die Vorlesung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt, die Vorträge in Blocktermin.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unbenotete Vorleistung zur Teilnahme an der Klausur: Vortrag über einen Freizeitverkehr / ein Freizeitverkehrsangebot

Veranstaltung H3.2 370082 Verkehrspolitik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Policy
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Seminar Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Vor- und Nachbereitung des Seminars in Arbeitsgruppen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die Träger, die Ziele und die Instrumente der nationalen und internationalen Verkehrspolitik kennen. Sie können beurteilen, in welchen Bereichen verkehrspolitische Entscheidungen die Situation von Verkehrs- und Logistikunternehmen beeinflussen und wie diese Entscheidungen zustande kommen. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, sich an aktuellen verkehrspolitischen Diskussionen zu beteiligen und die Konsequenzen unterschiedlicher verkehrspolitischer Entscheidungen für das unternehmerische Handeln einzuschätzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die ökonomischen, ökologischen und technologischen Rahmenbedingungen der Transportwirtschaft sowie deren rechtliche-politische Rahmenbedingungen kennen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Sozialkompetenz wird durch die Arbeit in Expertenteams und Gruppen während des verkehrspolitischen Seminars ebenso weiterentwickelt wie durch das Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze unter Nutzung kreativer Präsentationstechniken (Zukunftswerkstatt).

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich selbstständig in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten, eigene Lösungsansätze zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Verkehrspolitik Träger der Verkehrspolitik • Ziele und Instrumente der Verkehrspolitik • Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in der Verkehrspolitik • Verkehrspolitik als sektorale Wirtschaftspolitik • Verkehrsinfrastrukturpolitik • Zusammenwirken von Umwelt- und Verkehrspolitik • Deregulierungspolitik • Harmonisierungspolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Seminar als fünftägige Blockveranstaltung (extern) Seminarleistung als Zulassungsvoraussetzung
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Grandjot, H.-H.; Bernecker, T. Verkehrspolitik, 2.A., Hamburg 2014 • Stock, W.; Bernecker, T.: Verkehrsökonomie, 2.A., Wiesbaden 2014 • Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzel- und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 5., überarb. u. erw. Aufl., München et al. 2009. • Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien 2006.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul H4 370085 Betriebswirtschaft III

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zum einen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung steuerlicher Regelungen für Unternehmen zu verstehen und auf dieser Grundlage die steuerlichen Folgen unternehmerischer Handlungen einzuordnen. Zum anderen sollen die Studierenden über die Fähigkeit verfügen, statistische Methoden für unternehmerische Entscheidungen nutzbar zu machen und geeignet anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte und Methoden der induktiven Statistik auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen und steuerlicher Regelungen für Unternehmen anwenden können. Sie sollen in der Lage sein, qualifizierte Aufgaben insbesondere in den Berufsfeldern "Business Analysis" und "Marktforschung" und "Rechnungswesen" zu übernehmen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.1 370086 Betriebliche Steuerlehre

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Timo Wirth
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Taxation
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Zielsetzung der Veranstaltung besteht in der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Unternehmensbesteuerung. Die Studierenden lernen wesentliche Elemente des Unternehmenssteuerrechts kennen und erlangen Erkenntnisse über die Bedeutung der Steuern für die unternehmerische Praxis.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Umgang mit Gesetzestexten, Gesetzesstudium, Gesetzes- u. Klausurtechnik
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • System der öffentlichen Abgaben • Einzelne Steuerarten wie Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer und ihre Bedeutung für die Besteuerung des Unternehmenserfolges
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	Keine
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> aktuelle Fassung deutsche Steuergesetze
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.2 370087 Betriebliche Anwendungen der Statistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics for Business Purposes
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte und Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik kennen, wie sie für die Erhebung und Analyse von empirischen Daten benötigt werden. Inhalte der Vorlesung sind elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und ihre Verteilung, spezielle Verteilungen, Grenzwertsätze und Gesetze der großen Zahlen, sowie die Grundbegriffe der Stichprobentheorie, statistische Schätzverfahren und statistische Testverfahren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte und Methoden der induktiven Statistik auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden können. Sie sollen fähig sein, an statistischen Untersuchungen in allen Phasen (Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von Daten) kompetent mitarbeiten zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung • Zufallsvariablen und ihre Verteilung • Spezielle Verteilungen • Grenzwertsätze und Gesetze der großen Zahlen • Grundbegriffe der Stichprobentheorie • Statistische Schätzverfahren • Statistische Testverfahren
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wewel, M. (2011) Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Aufl., Hallbergmoos: Pearso • Bley Müller, J. (2012), Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 16. Aufl., München: Vahlen • Galata, R., Scheid, S. (2012): Deskriptive und Induktive Statistik für Studierende der BWL, 1. Aufl., München: Hanser
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H5 370090 Recht im Personenverkehr

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen die unterschiedlichen nationalen und europarechtlichen Regelungen kennenlernen, die für Unternehmen im Personenverkehr von Bedeutung sind. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der jeweiligen Regelungen für das unternehmerische Handeln einzuschätzen und auf dieser Grundlage geeignete Entscheidungen zu treffen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen, aber nicht Voraussetzung, ist die Teilnahme an „Einführung in die Verkehrsbetriebswirtschaft (370016)“ und ÖPNV/SPNV (370071)
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H5.1 370091 Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Malte Höch
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Business Law
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an "Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht" (2. Semester)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung Bearbeitung, Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Lernziele bestehen in der Vermittlung von vertieften Kenntnissen über die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns. Hierbei werden nicht nur Grundlagen behandelt, sondern praktisch besonders wichtige Themen schwerpunktmäßig vertieft. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, in rechtlichen Zusammenhängen zu denken und die juristischen Konsequenzen von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Rechtskenntnisse unternehmerischen Handelns und die Fähigkeit, rechtliche Risiken sowohl zu erkennen als auch zu vermeiden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Wissensvertiefung mit Fallkasuistik unter Erlernung juristischer Methodik zur Prüfung von Rechtsfällen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Generierung und Formulierung widerstreitender Rechtspositionen mit unternehmerischem Schwerpunkt
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Erarbeitung von Lösungen rechtlicher Konflikte

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der erlernten Grundzüge des BGB's aus WPR1 • Begriff und Bedeutung des Wirtschaftsrechts • Handelsrecht • Gesellschaftsrecht • Grundzüge des Insolvenzrechts • Grundzüge des Gewerblichen Rechtsschutzes • ausgewählte Aspekte des internationalen Wirtschaftsrechts • typische wirtschaftsrechtliche Instrumente und Gestaltungsmöglichkeiten
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen, München. • Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen, München. • Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, Müller, Heidelberg. • Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München. • Alpmann, J.: Handelsrecht, Alpmann und Schmidt, Münster. • Alpmann, J.: Gesellschaftsrecht, Alpmann und Schmidt, Münster.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.2 370092 Rechtliche Aspekte des SPNV/ÖPNV

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Hon. Prof. Dr. Holger Zuck
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Legal Aspects of Local Public Transport
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gesetzes- und Verordnungstexte, Übersichten, Skripte und Materialien werden nur über Ilias zur Verfügung gestellt.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Übungen und integrierten Fallbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden werden mit den Grundlagen der für den ÖPNV und SPNV relevanten nationalen und europäischen Rechtsnormen vertraut gemacht. Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen des ÖPNV- und SPNV-Rechts, welche sie definieren und darstellen können. Sie können die Grundlagen des ÖPNV- und SPNV-Rechts praktisch anwenden, verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden, und können die spezifischen rechtlichen Regelungen für unternehmerische Entscheidungen im ÖPNV und SPNV auch an den Schnittstellen zur Betriebswirtschafts- und Verkehrswirtschaftslehre und Unternehmensführung einsetzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme im ÖPNV- und SPNV-Recht. Sie können rechtliche Probleme im ÖPNV und SPNV erkennen, analysieren und hierauf gestützt lösen, kennen die Verfahrensabläufe, und können auch bei vielschichtigen Problemstellungen neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.

<p>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</p>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung mit Fachleuten auf anderen Gebieten und externen Stellen (z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden, Verkehrsverbände, andere Verkehrsunternehmen) verantwortlich zusammenarbeiten und vorausschauend mit Problemen im Team und in der Zusammenarbeit mit externen Stellen umgehen. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.</p>
<p>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</p>	<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele im Bereich des ÖPNV- und SPNV-Rechts reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten, sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen. Die Studierenden lernen aber auch die Grenzen ihrer eigenen Kompetenzen kennen, und wissen, wann es angeraten ist, einen Experten für ÖPNV- und SPNV-Recht hinzuzuziehen.</p>
<p>Kompetenzniveau gemäß DQR</p>	<p>6</p>
<p>Inhalte</p>	<p>PBefG, ÖPNV-Recht der Länder und EU-Recht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktzugang nach Personenbeförderungsrecht – Genehmigungspflichten, Berufszugangsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren, Konkurrentenstreitigkeiten, Rechtsschutz • technisches Betriebsrecht (BOKraft) • vertragliches Betriebsrecht (BefBedV) • Beförderungsentgelte <p>Eisenbahnrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktzugang nach Eisenbahnrecht – Genehmigungs- und Erlaubnisspflichten, Berufszugangsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren • technisches Betriebsrecht (EBO) • vertragliches Betriebsrecht (EVO) • Reaktivierung des SPNV <p>Unionsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung von Verkehrsleistungen im ÖPNV/SPNV • Europaweite Ausschreibungen von Verkehrsleistungen <p>Verkehrsverträge: Typische Inhalte</p>
<p>Empfehlung für begleitende Veranstaltungen</p>	
<p>Sonstige Besonderheiten</p>	

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Fromm/Sellmann/Zuck, Personenbeförderungsrecht, 4. Aufl. München 2013 • Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (Hrsg.), Das ABC des PBefG – Juristisches Grundsatzpapier und Handlungsempfehlung zum novellierten PBefG und der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, Berlin 2013 (kostenloser Download beim Hrsg.)
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.3 370093 Reiserecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Till Werner
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Travel Law
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Die Vorlesung behandelt – mit theoretischem Anspruch und anhand von Fällen aus der Praxis - die rechtlichen Seiten von Angebot und Absatz touristischer Dienstleistungen. Im Vordergrund stehen die Pauschalreise sowie die juristischen und wirtschaftlichen Probleme bei Reiseveranstaltung und Reisevermittlung. Dabei werden auch die Beziehungen zu den Leistungsträgern behandelt.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die für die Tourismuswirtschaft wichtigen Rechtsgebiete. Im Mittelpunkt stehen Reiseveranstaltung (Reisevertragsrecht), Reisevermittlung und Luftrecht. Die Absolventen des Kurses kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der tourismuswirtschaftlichen Bereiche. Sie können mit dem Instrumentarium zur Beurteilung der Probleme des Reiserechts umgehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studenten werden in die Lage versetzt, vorgestellte juristische Begründungsgänge auch prüfend-alternativ weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Der Teilnehmer kann rechtliche Standpunkte aktiv vertreten und in der direkten Diskussion konstruktiv verteidigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ausgestattet mit dem begrifflichen Einblick in die Thematik, besitzen die Studenten ferner die Fähigkeit, zunächst eingenommene Positionen selbstkritisch zu reflektieren und gegebenenfalls eigenständig zu modifizieren.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Grundlagen des Reiserechts, Anwendungsbereiche, Vertragsschluss/-änderung/ -aufhebung, Pflichten der Parteien, Leistungsstörungen und Haftung, Anspruchsgeltendmachung und -durchsetzung Recht der Leistungsträger: Beförderung (Grundzüge des Luftrechts), Beherbergung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Ernst Führich, Basiswissen Reiserecht, 3. überarbeitete Auflage, München, 2015
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H6 370095 Volkswirtschaftslehre

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen einen Überblick über die grundlegenden Konzepte der Makroökonomik und der Wirtschaftspolitik erhalten. Sie sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklungen sowie wirtschaftspolitische Diskussionen nachvollziehen zu können und auf dieser Grundlage die Auswirkungen gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen und wirtschaftspolitischer Entscheidungen auf die unternehmerische Situation einschätzen können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die Bedeutung wirtschaftspolitischer Rahmendatensetzungen für die unternehmerische Entscheidungsfindung einordnen können. Sie sollen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Theorien verfügen und in die Lage versetzt werden, auf wirtschaftspolitischen Diskussionen kompetent teilzunehmen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bestimmungsgründe der konjunkturellen Entwicklung (einschließlich außenwirtschaftlicher Einflüsse) sowie die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft - und damit auch auf Verkehrsunternehmen – einzuschätzen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionsrunden wirtschaftspolitische Positionen und Konzepte der Makroökonomik vorstellen und verteidigen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie sollen selbständig in Gruppen Aufgaben bearbeiten und die Gruppenarbeit organisieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H6.1 370096 Wirtschaftspolitik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Economic Policy
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (10 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die für Unternehmen relevanten wirtschaftspolitische Rahmendatensetzungen in Deutschland und Europa kennen. Ein spezieller Schwerpunkt wird dabei bei der Wettbewerbspolitik gesetzt, die für Unternehmen auf deregulierten Verkehrsmärkten von zunehmender Relevanz ist. Weitere Inhalte der Vorlesung sind die die Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik, sowie die Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die Bedeutung wirtschaftspolitischer Rahmendatensetzungen für die unternehmerische Entscheidungsfindung einordnen können. Sie sollen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Theorien verfügen und in die Lage versetzt werden, auf an wirtschaftspolitischen Diskussionen kompetent teilzunehmen. Sie sollen in der Lage sein, relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und so wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionsrunden wirtschaftspolitische Positionen vorstellen und verteidigen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie sollen selbständig in Gruppen Aufgaben bearbeiten und die Gruppenarbeit organisieren.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grunddefinitionen • Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik • Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft • Wettbewerbspolitik in Deutschland und in der EU
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Klump, R. (2013) Wirtschaftspolitik (Instrumente, Ziele und Institutionen), 3. Aufl., Hallbergmoos: Pearson • Mussel, G., Pätzold, J. (2012) Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., München: Vahlen • Wigger, B. (2006) Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2. Aufl., Heidelberg: Springer • Aktuelle Dokumente (z. B. wettbewerbspolitische Fallentscheidungen)
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H6.2 370097 Makroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Macroeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben. Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (20 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	In dieser Vorlesungen werden die grundlegende Begriffe und Modelle der Makroökonomik vorgestellt und die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge hergeleitet. Inhalte der Vorlesungen sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Güter-, Arbeits-, Geld- und Finanzmärkte, mit ihren Zusammenhängen und Wechselwirkungen (im Rahmen des IS-LM- und AS-AD-Modells) und der Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik. Weitere Inhalte sind die Besonderheiten offener Volkswirtschaften, sowie die Determinanten und Herausforderungen der Wachstumstheorie.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bestimmungsgründe der konjunkturellen Entwicklung (einschließlich außenwirtschaftlicher Einflüsse) sowie die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft - und damit auch auf Verkehrsunternehmen – einzuschätzen
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomische Theorien im Überblick • Grundbegriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung • Theoretische Zusammenhänge in der geschlossenen Volkswirtschaft: Gütermärkte, Arbeitsmarkt, Geld- und Finanzmärkte • Grundlagen der Außenwirtschaft • Einführung in die Wachstumstheorie
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, O., Illing, G. (2014): Makroökonomie, 6. Aufl., Hallbergmoos: Pearson Forster, • J., Klüh, U., Saue, S. (2014) Makroökonomie- Das Übungsbuch, 4. Aufl. Hallbergmoos: Pearson
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H7 370100 Ergänzungsfach

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen die im Rahmen der Pflichtfächer erworbenen Kenntnisse durch geeignete Inhalte ergänzen können. Hierdurch sollen sie auch eigene Schwerpunkte im Rahmen des Studiums setzen können. Als Ergänzungsfächer kommen insbesondere Veranstaltungen aus den Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Tourismus sowie Güterverkehr/Logistik infrage.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge aus den Bereichen ABWL, Tourismus oder Güterverkehr umzusetzen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H7 370101 Ergänzungsfach 1

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supplementary Subject I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die im Rahmen der Pflichtfächer erworbenen Kenntnisse durch geeignete Inhalte ergänzen können. Hierdurch sollen sie auch eigene Schwerpunkte im Rahmen des Studiums setzen können. Als Ergänzungsfächer kommen insbesondere Veranstaltungen aus den Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Tourismus sowie Güterverkehr/Logistik infrage.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge aus den Bereichen ABWL, Tourismus oder Güterverkehr umzusetzen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H7 370102 Ergänzungsfach 2

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supplementary Subject II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die im Rahmen der Pflichtfächer erworbenen Kenntnisse durch geeignete Inhalte ergänzen können. Hierdurch sollen sie auch eigene Schwerpunkte im Rahmen des Studiums setzen können. Als Ergänzungsfächer kommen insbesondere Veranstaltungen aus den Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Tourismus sowie Güterverkehr/Logistik infrage.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge aus den Bereichen ABWL, Tourismus oder Güterverkehr umzusetzen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden die Studierenden ermutigt, eigene Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sowie sich in Arbeitsgruppen über Probleme und Lösungen auszutauschen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig oder in Lerngruppen den Prüfungsstoff nachbereiten und ausgegebenen Übungen bearbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul H8 370110 Betriebliches Management I

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen einen Einblick in Managementaufgaben in den Bereichen Marketing und Personalwirtschaft erhalten. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Bestimmungsgründe unternehmerischer Entscheidungen in diesen Bereichen nachzuvollziehen und hieraus Rückschlüsse für eigene Entscheidungen ziehen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen Instrumente des Personalwesens und des allg. Managements, der Personalrekrutierung und der Menschenführung kennen lernen. Sie sollen z.B. Vorstellungsgespräche von beiden Seiten führen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Bewusstsein erlangen, dass Mitarbeiter und Kunden in erster Linie Menschen und nicht nur Kosten-/ Produktions-/ Absatzfaktoren sind.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig den Vorlesungsstoff erarbeiten und nach dem abgeschlossenen Studium auch anwenden zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H8.1 370111 Human Resource Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Human Resource Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung mit integrierten Übungen. Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	#Vorlesung mit integrierten Übungen. Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erlangen Kenntnisse, die zur mitarbeiterorientierten Führung von Unternehmen erforderlich sind. Insbesondere werden Kenntnisse vermittelt zu: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Aufgaben der Personalwirtschaft • Personalplanung, -einsatz und -führung • Personalbeschaffung, -entwicklung und -freisetzung.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen Instrumente des Personalwesens, der Personalrekrutierung und der Menschenführung kennen lernen. Sie sollen z.B. Vorstellungsgespräche von beiden Seiten führen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in der Lage sein, im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können. Außerdem sollen sie u.a. das Bewusstsein erlangen, dass Mitarbeiter in erster Linie Menschen und nicht nur Kosten-/Produktionsfaktoren sind.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig den Vorlesungsstoff erarbeiten und nach dem abgeschlossenen Studium auch anwenden zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Aufgaben der Personalwirtschaft • Personalplanung, -beschaffung und -einsatz • Personalführung, -entwicklung und -freisetzung • Interkulturelle Aspekte des Personaleinsatzes • Personalplanung, -einsatz und -führung • Personalverwaltung • Gesetzliche Bestimmungen • Grundlagen der Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Jung, H. (2010): Personalwirtschaft, 9. Aufl., München. • Jung, H (2011): Arbeits- und Übungsbuch Personalwirtschaft. 3. Aufl. München. • Festing, M.; Dowling, P. J.; Weber, W.; Engle, A. D. (2011): Internationales Personalmanagement. 3. Aufl., Wiesbaden • Olfert, K., Steinbuch, P.A. (2008): Personalwirtschaft, 13. Aufl., Ludwigshafen. • Ridder, H.G. (2007): Personalwirtschaftslehre, 2. Aufl., Stuttgart.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H8.2 370112 Marktorientierte Unternehmensführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Wayne Jones
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Market-oriented Business Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen das Marketing als Konzept marktorientierter Unternehmensführung kennen. Es wird ein Bewusstsein geweckt, unternehmerische Entscheidungen an Markt und Wettbewerb auszurichten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Konzepte des Marketings anzuwenden
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Rahmen der Vorlesung aktiv mitarbeiten und die Vorlesung mit gestalten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie sollen selbständig Aufgaben bearbeiten und den Prüfungsstoff nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Marketing-Mix • Instrumente der Situationsanalyse sowie Markt- und Wettbewerbsstrategien • Besondere Aspekte des strategischen Marketing • Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Homburg, C./ Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden. • Burmann, C./ Meffert, H./Kirchgeorg, M. (2007): Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden. • Meffert, H./ Bruhn, M. (2008): Dienstleistungsmarketing, 6. Aufl., Wiesbaden.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H9 370115 Betriebliches Management II

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	8.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul dient der Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Hinblick auf die operative finanzielle Steuerung von Unternehmen sowie der Einführung in das Projektmanagement.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, die Bedeutung von Führung nach Kennzahlen und die des Controllings für unternehmerische Entscheidungen einschätzen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig den Vorlesungsstoff vor- und nachzubereiten sowie nach dem abgeschlossenen Studium anwenden zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	Die Veranstaltungen finden fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H9.1 370116 Controlling

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Controlling
Leistungspunkte (ECTS)	5,0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4,0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	120 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen (Übungsanteil ca. 35 %).
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wesentlichen Einflussgrößen im Hinblick auf die operative Gewinnsteuerung und lernen wie diese Einflussgrößen gesteuert werden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, die Bedeutung von Führung nach Kennzahlen und die des Controllings für unternehmerische Entscheidungen einschätzen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig den Vorlesungsstoff vor- und nachzubereiten sowie nach dem abgeschlossenen Studium anwenden zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Aufgaben des Controlling • Controllingkonzeptionen • Überblick über die Instrumente des Controlling • Bedeutung betrieblicher Planungsprozesse • Integration strategischer und operativer Planung • Grundlage des Risikomanagement nach KonTraG • Ermitteln und Interpretieren von Kennzahl • Kalkulationsinstrumente • Budgetierungsprozesse und -instrumente
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Jung, H. (2014): Controlling 4. Aufl. München. • Jung, H. (2014): Arbeitsbuch Controlling: Aufgaben und Testfragen mit Lösungen zur Klausurvorbereitung. München. • Schneider, C. (2013): Unternehmenssteuerung und Controlling im ÖPNV: Instrumente und Praxisbeispiele. Hamburg • Sure, M. (2009): Moderne Controlling-Instrumente, München. • Gladen, W. (2008): Performance Measurement: Controlling mit Kennzahlen, München.
Terminierung im Stundenplan	Die Vorlesung findet fortlaufend während der Vorlesungszeit statt.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H9.2 370117 Projektmanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien Gemeinsame Übungen zur Präsenzzeiten (50 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die Schritte des Projektmanagement, d. h. Initiierung, Inganghaltung und Abschluss von Projekten, Fragen der Projektorganisation (institutionelle Überlegungen) der personellen und der instrumentellen Betrachtung (Methoden und Techniken) kennenlernen. verstehen und anwenden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, komplexe Probleme zu strukturieren. Dies soll an einem konkreten Projekt geübt werden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Informationen verarbeiten, strukturieren, diskutieren und eine gemeinsamen Lösung finden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen selbständig und in Lerngruppen einen Projektplan entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Übersicht • Funktionales Projektmanagement • Projektorganisation • Personelle Betrachtung • Instrumentelle Betrachtung • Fallbeispiele
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U., Wüst, R. (2013), Handbuch Projektmanagement, Heidelberg • Hesseler, M. (2007), Projektmanagement, München. • Aktuelle Projekte (z. B. Bau eines Terminal)
Terminierung im Stundenplan	Blockveranstaltung
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H10 370120 Ausgewählte Fragen des Personenverkehrs

Dauer des Moduls	Semester
SWS	6
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ausgewählte Fragestellungen aus dem Bereich des Personenverkehrs eigenständig zu bearbeiten. Darüber hinaus sollen sie vertiefte Kenntnisse des Verkehrsmanagement als Konzept verkehrsträgerübergreifender Planung des Personenverkehrs erwerben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen. Die Studierenden sollen lernen, Strategien und Maßnahmen des Verkehrsmanagement zu analysieren und neue Systembausteine des Verkehrsmanagements zu entwickeln und anzuwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Seminararbeit im Rahmen eines Vortrags auf eindeutige Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen. Die Studierenden sollen in Rahmen der Vorlesung aktiv mitarbeiten und die Vorlesung mit gestalten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen zum Vortrag vorzubereiten. Sie sollen selbständig Aufgaben bearbeiten und den Prüfungsstoffnachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
--	--

Veranstaltung H10.1 370121 Seminar zum Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Seminar on Public Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	6.0, dies entspricht einem Workload von 180 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	120
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Eigenständige Erstellung einer schriftlichen Arbeit (mit Unterstützung durch Dozenten). Referat und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine vorgegebene Thematik wissenschaftlich zu durchdringen und die Ergebnisse der Analysen sowohl in Form einer Seminararbeit darzustellen, als auch im Rahmen einer Präsentation zu vermitteln. Konkret bedeutet dies: <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Personenverkehrs • Schriftliche Arbeit (Seminararbeit), Referat und Diskussion der Ergebnisse.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Seminararbeit im Rahmen eines Vortrags auf eindeutige Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen zum Vortrag vorzubereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Aktuelle und grundsätzliche Themen aus dem Bereich des Personenverkehrs.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Aktuelle Fachliteratur zu den jeweiligen Themen.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H10.2 370122 Verkehrsmanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit gemeinsamen Übungen zu Präsenzzeiten (15 % der Vorlesungszeit)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen Systembausteine, Strategien und Maßnahmen des Verkehrsmanagement kennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen lernen, Strategien und Maßnahmen des Verkehrsmanagement zu analysieren und neue Systembausteine des Verkehrsmanagements zu entwickeln und anzuwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Rahmen der Vorlesung aktiv mitarbeiten und die Vorlesung mit gestalten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Sie sollen selbständig Aufgaben bearbeiten und den Prüfungsstoff nachbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Zielsetzung, Maßnahmen • Systembausteine wie Telematiktechnologien, Lichtsignalsteuerung, rechnergestützte Betriebsleitsysteme, Fahrgastinformationssysteme, Parkleit- und Parkraummanagement, Verkehrsleitsysteme, Park- and Ride Management, Mobilitätszentralen, alternative Mobilitätskonzepte und Stauforschung.

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Vorlesungsskript.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H11 370125 Schienenverkehr

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	7.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Besonderheiten des Schienenfernverkehrs erlangen und auf dieser Grundlage dazu befähigt sein, unternehmerische Entscheidungen von Schienenverkehrsunternehmen nachvollziehen zu können. Ein besonderer Schwerpunkt innerhalb des Moduls gibt der Fahr- und Dienstplangestaltung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können. Außerdem sollen sie Fahr- und Dienstpläne unter Berücksichtigung der gegebenen gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Besteht aus den Teilmodulen Schienenfernverkehr und Fahr- und Dienstplangestaltung
Terminierung im Stundenplan	Teilmodul Schienenfernverkehr: Blockveranstaltungen oder fortlaufend während der Vorlesungszeit, Fahr- und Dienstplangestaltung Blockveranstaltung
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H11.1 370126 Schienenfernverkehr

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Manuel Bosch
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Public Rail Transport (Long Distance)
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 120 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	Literaturstudium vorlesungsbegleitend - umfangreiches Skript, weiterführende Literatur und Arbeitsmaterialien zum Selbststudium
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90 Minuten
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der grundlegenden Begriffe und Konzepte des ÖPNV/SPNV (Modul H1) sowie der Verkehrspolitik (Modul H3)
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen und Praxisbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Charakteristika des Schienenfernverkehrs und ergänzend des Fernbusverkehrs wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Marktentwicklung im Schienenfernverkehr und im Fernbusverkehr zu analysieren und strategische Überlegungen abzuleiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können die Entwicklung der Schienenfernverkehre und Fernbusverkehre strukturiert darstellen und strategische Ansätze argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im Schienenpersonenfernverkehr eigenständig einschätzen zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des SPFV • Entwicklung in Deutschland • Situation des SPFV in Deutschland • Produktionsfaktoren • SPFV international • Fernbusverkehr • SPFV im intermodalen Wettbewerb • Marketing-Mix im SPFV
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßige Gastvorträge von Branchenexperten
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulz, A.: Verkehrsträger im Tourismus, Oldenbourg, München 2009. • Aktuelle Studien verschiedener Institute und Beratungen zum Schienenfern- und Fernbusverkehr. • Aktuelle Publikationen, z. B. Geschäftsbericht der DB AG.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H11.2 370127 Fahr- und Dienstplangestaltung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Tilo Elser
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Scheduling and Staff Assignment
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 90 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	60
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit begleitenden Übungen und Praxisbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die Aufgaben gewinnen, die im Rahmen der Fahr- und Dienstplangestaltung zu lösen sind. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Fahr- und Dienstpläne zu erstellen und die erforderlichen Berechnungen durchführen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Lösungen für praxisnahe Aufgabenstellungen erarbeiten
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitete Lösungen vertreten und weiterentwickeln
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Lern- und Arbeitsziele einschätzen und bewerten, selbständige Entscheidungen bei mehreren Lösungsmöglichkeiten treffen und begründen
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Rechtliche Rahmenbestimmungen • Fahrpläne • Dienstpläne • Verknüpfungen und Abhängigkeiten im Betrieb
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none">• Skript / wenig geeignete Fachliteratur vorhanden
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H12 370130 Unternehmensführung

Dauer des Moduls	Semester
SWS	8
Prüfungsart	Modulnote (ohne Prüfung) setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	11.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen sich Konzepte der Unternehmensführung aneignen können. Diese Fachkompetenz wird erworben durch ein Unternehmensplanspiel und ein Projekt mit einem Praxispartner.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die Unternehmung als Zusammenspiel verschiedener Bereiche kennen und können so die im Studium erworbenen Kenntnisse über diese Bereiche systemorientiert zusammenführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitern und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Veranstaltung H12.1 370131 Planspiel

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Simulation
Leistungspunkte (ECTS)	6.0, dies entspricht einem Workload von 180 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	120
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Planspiel.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Unternehmensplanspiel versetzt die Studierenden in die Lage, die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussgrößen anhand eines Unternehmensmodells zu erkennen und interaktiv in die Unternehmensprozesse einzugreifen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die Unternehmung als Zusammenspiel verschiedener Bereiche kennen und können so die im Studium erworbenen Kenntnisse über diese Bereiche systemorientiert zusammenführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitern und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • DV-gestütztes "General Management-Planspiel" • Erkennen, Interpretieren und Steuern der unterschiedlichen Einflussfaktoren des Unternehmenserfolges • Aufbereitung und Präsentation von Entscheidungsprozessen und deren finanzieller Auswirkungen

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	Blockveranstaltung
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H12.2 370132 Projektstudien Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Passenger Transport (Project)
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Gruppenarbeit der Studierenden mit begleitender Unterstützung durch den Dozenten. Es wird ein eine Problemstellung aus der Praxis bearbeitet.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine konkrete Aufgabenstellung eines Personenverkehrsunternehmens zu verstehen und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezielle Aufgabenstellungen im Rahmen des Personenverkehrs zu bearbeiten, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitern und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und Lösungen erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich des Personenverkehrs
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	<ul style="list-style-type: none"> Fachliteratur zu den konkreten Aufgabenstellungen.
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul P 370150 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Dauer des Moduls	Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Klausur
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden suchen sich selbständig ein Unternehmen, gestalten den Bewerbungsprozess und lernen die Anforderungen kennen, um ein Bewerbungsgespräch positiv zum Ziel zu führen. Nach dem Praktikum sind sie in der Lage, Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Sie haben ausgewählte Bereiche kennengelernt und mitgearbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Während ihres Praktikums befassen sich Studierende damit, wie die Mitarbeiter eines Unternehmens Arbeitsabläufe organisieren. Sie lösen Probleme in den ihnen zugeordneten Geschäftsbereichen und lernen selbständig zu agieren. Sie verknüpfen theoretisches Wissen mit praktischen Fragestellungen und intensivieren ihre Vorstellung von anwendungsorientiertem Wissen für den weiteren Studienverlauf. Zum Abschluss ihres Praktikums dokumentieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praktikumsberichts und halten eine Präsentation im Rahmen des Praktikantenkolloquiums, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie beurteilen Vorgänge des Unternehmens und deren Sozialkompetenzen, illustrieren und interpretieren ihre Erfahrungen und bewerten den Praxiseinsatz.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Während des Praktikums entwickeln und verbessern Studierende ihre kommunikativen Kompetenzen (Präsentations-, Überzeugungs- und Argumentationsfähigkeit), intensivieren ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit und lernen vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie müssen komplexe Probleme und Lösungen analysieren und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten. Die Studierenden entwickeln ihre Teamfähigkeit im Arbeitsprozess und bereiten sich auf einen Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums vor.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Studierende entwickeln die Fähigkeiten, in Teamarbeit eine interdisziplinäre Aufgabenstellung zu erfassen und zu bearbeiten. Sie planen Arbeitsschritte eigenverantwortlich, organisieren selbständig und sind für die Durchführung verantwortlich. Ihnen fällt die Aufgabe zu, Lösungsoptionen zu diskutieren und Kriterien geleitet Entscheidungen zu diskutieren und herbeizuführen. In der Persönlichkeitsentwicklung machen die Studierenden während ihres Praktikums große Fortschritte und entwickeln Selbstbewusstsein.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Grundstudium empfehlenswert • Teilnahme am Praktikantenkolloquium 1 (Praktikantenkolloquium vor Antritt des praktischen Studiensemesters) spätestens zu Beginn des dem praktischen Studiensemester vorangehenden Semesters, d.h. nach Studienplan spätestens zu Beginn des 4. Studiensemesters
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Zu den detaillierten Anforderungen und Ablauf des Praktischen Studiensemesters siehe die Richtlinien & Informationen zum Praktischen Studiensemester für Studierende der Fakultät für Wirtschaft & Verkehr der Hochschule Heilbronn unter https://www.hs-heilbronn.de/wv/praktikantenamt
Terminierung im Stundenplan	Praktikantenkolloquium 1 und 2 als Blockveranstaltung i.d.R. am 2. Mittwochnachmittag nach Vorlesungsbeginn
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul MP 370161 Mündliche Bachelorprüfung

Dauer des Moduls	Semester
SWS	0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	15
Leistungspunkte (ECTS)	2.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Wissen aus dem Personenverkehr erlangt haben.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Zusammenhänge im Personenverkehr verstanden haben und aktuelle Ereignisse in der Branche einordnen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	In der mündlichen Prüfung diskutierten Studierende mit dem Prüfer über wichtige Themen des Personenverkehrs.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vorbereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur mündlichen Bachelorprüfung können sich die Studierenden im sechsten oder siebten Semester anmelden.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	regulär
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul BT 370166 Bachelorthesis

Dauer des Moduls	Semester
SWS	3.0
Prüfungsart	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Zum Ende des Studiums sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung, unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden, umfassend zu bearbeiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen, eigene Analysen zu einer Problemstellung anfertigen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen. Im Regelfall genügt es nicht, nur den erreichten Wissensstand wiederzugeben, vielmehr wird auf der Basis einer kritischen Reflexion ein Beitrag zur Erweiterung des Wissensstandes erwartet.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Bachelorarbeit im Rahmen der Gespräche mit den Betreuern der Thesis in eindeutiger Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen für die Gespräche mit den Betreuer der Thesis vorzubereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul P muss erfolgreich absolviert worden sein. Das Thema der Bachelorthesis ist frühestens im sechsten Semester und spätestens drei Monate nach Abschluss aller Fachprüfungen auszugeben.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul 370167 Corona-Projekt PV-150

Dauer des Moduls	Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul 370168 Corona-Projekt PV-75

Dauer des Moduls	Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul 370169 Topics in Public Transport

Dauer des Moduls	Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
Modulverantwortliche(r)	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	